

Signatur: 2025.SR.0136
Geschäftstyp: Motion als Richtlinie
Erstunterzeichnende: Oliver Berger (FDP), Nik Eugster (FDP)
Mitunterzeichnende: Thomas Hofstetter, Georg Häsler, Chantal Perriard
Einreichdatum: 8. Mai 2025

Motion: Weiterführung Schulversuch ClaBi und Überführung in den Regelbetrieb

Auftrag

Der Gemeinderat wird wie folgt beauftragt:

1. Den Schulversuch ClaBi weiterzuführen bzw. in den Regelbetrieb zu überführen
2. Die Kooperation mit anderen zweisprachigen Schulen, den Einbezug von kompetenten Fachstellen (z.B. phBern, Forum für die Zweisprachigkeit) zu prüfen
3. Eine Taskforce zur Behebung der fachlichen, organisatorischen, personellen und finanziellen Mängel einzusetzen
4. Das Schulamt einer externen Organisationsanalyse zu unterziehen

Begründung

Clabi steht für «Classes bilingues de la Ville de Berne» und bezeichnet einen zweisprachigen Klassenzug der öffentlichen Volksschule in der Stadt Bern. Das Angebot startete 2019 als Schulversuch und ermöglicht Kindern von der Kindergartenstufe bis zur 6. Klasse Unterricht je zur Hälfte auf Deutsch und Französisch. Ziel ist es, Sprachkompetenzen in beiden Landessprachen sowie interkulturelle Fähigkeiten zu fördern.

Am Dienstag, 6. Mai 2025 verkündete die Direktion für Soziales, Bildung und Sport ohne vorgängige Konsultation der Mehrheit der Schulkommission oder der Eltern den Schulversuch per Sommer 2026 zu beenden. Es wurden fachliche, personelle, organisatorische und finanzielle Gründe ins Feld geführt.

Die Entscheidung stiess auf Kritik von Eltern, Parteien und Organisationen, die den Schritt als Rückschritt für die Zweisprachigkeit im Kanton Bern und als falsches Signal für die Schweiz werten. Die Einreichenden sprechen sich deutlich für eine Fortführung der ClaBi aus. Hierzu müssen die entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen werden, den Schulversuch in einen Regelbetrieb zu überführen. Der Gemeinderat wird aufgefordert, der Schulversuch soll mindestens so lange weitergeführt werden, bis ein Regelbetrieb möglich ist. Um die vom Schulamt aufgeführten Probleme zu lösen, sind entsprechende organisatorische Massnahmen zu treffen und Kooperationen mit anderen zweisprachigen Schulen zu fördern.

«Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.»